

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 4/0125/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.04.2018 Verfasser:						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster/Walheim vom 21.03.2018 (öffentlicher Teil)							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 712 379 745">Datum</th> <th data-bbox="379 712 1034 745">Gremium</th> <th data-bbox="1034 712 1390 745">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 745 379 777">09.05.2018</td> <td data-bbox="379 745 1034 777">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="1034 745 1390 777">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
09.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2018 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 21.03.2018 liegt allen Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 21.03.2018
(öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster / Walheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.03.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:56 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Bezirksamtes, Bezirksamt Kornelimünster-Walheim

Anwesende:

Ratsherr Jakob von Thenen

Frau Silke A. Bastian

Herr Jörg Boßhammer

Frau Andrea Hausmann-Kischkat

Herr Ladislaus Hoffner

Herr Hans Peter Jumpers

Ratsherr Bernd Krott

Ratsherr Hans Müller

Frau Gretel Opitz

Frau Andrea Orthen
Herr Bernd Vecqueray

Abwesende:

Herr Wilfried Banzet

- entschuldigt -

Frau Carmen Nos

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Claßen, BA 4

als Schriftführer:

Herr Daniels, BA 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksverwaltung Kornelimünster/Walheim vom 31.01.2018 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0120/WP17

- 4 **Vorstellung des neugewählten bezirklichen Seniorenrates Kornelimünster/Walheim (Wahlperiode 2018-2022)**
Vorlage: BA 4/0122/WP17

- 5 **Fußgängerübergänge im Itertal Aachener Str. und Messweg**
Vorlage: BA 4/0123/WP17

- 6 **Sanierung Spielplatz Tannenallee**
Vorlage: FB 36/0256/WP17

- 7 **"Vennbahnstraße wird Fahrradstraße"**
Antrag der Grüne-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 31.08.2016
Vorlage: FB 61/0876/WP17

- 8 **Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung**
Vorlage: BA 4/0124/WP17

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünste/Walheim vom 31.01.2018 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 4/0121/WP17

- 2 **Verschiedenes**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr von Thenen begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, der Verwaltung und die erschienenen Zuhörer. Er teilt mit, dass er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Bezirksvertretung über zwei Punkte informieren möchte.

Die Verwaltung beantragt, die Tagesordnungspunkte 5 (Fußgängerübergänge im Itertal, Aachener Straße und Messweg) und 7 (Vennbahnstraße wird Fahrradstraße) abzusetzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig die beiden vorgenannten Tagesordnungspunkte zu vertagen.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau B. H. aus Aachen, an die Verwaltung:

Ich wohne an der Straßenbrücke die über den Iterbach führt und die im Sommer aufwändig saniert werden muss. Wir bekommen mit, wie viele Lkw dort den Berg mit deutlich erhöhter bis doppelter Geschwindigkeit als erlaubt herunterfahren. Man sieht die Lkw dort richtig hüpfen und wir bekommen die Erschütterungen mit. Es wundert uns nicht, dass diese Brücke Schaden nimmt. Die Fußgänger haben dort keinen Gehweg und müssen dann bedarfsweise in die Gräben springen, um nicht selber überfahren zu werden. Aus dem Baumgartsweg kommen oft Kinder, die morgens die Straße überqueren müssen, um zur Bushaltestelle zu gelangen. Wenn dann Fahrzeugführer wegen der Kinder langsamer fahren, werden diese Fahrzeuge oft vom nachfolgenden Verkehr überholt. Es ist eigentlich Glück, dass dort noch nichts Schlimmeres passiert ist. Es wäre wichtig, wenn diese Situation und die Gefahrenlage in der Niederschrift vermerkt werden. Die Frage ist im Zusammenhang mit der Brückensanierung, die für uns und für das künftige Naturschutzgebiet auch eine Belastung mit sich bringt, ob man diese Verkehre und insbesondere die Schwerlastverkehre eindämmen, eingrenzen und die Geschwindigkeiten reduzieren kann! Da haben wir bisher noch nicht viel an Maßnahmen gesehen. Daher ergibt sich die dringende Frage, was dort denkbar bzw. möglich wäre. Dies hängt mit Sicherheit auch mit den Plänen zusammen, die die Umgestaltung der Monschauer Straße betreffen. Ich spreche nicht nur für mich selber, sondern auch für meine Nachbarn, denn in fast allen Straßen in Sief sind die Bewohner Opfer von Durchgangs-

und nicht von Ziel- und Quellverkehren. Was könnte hierzu von Seiten der Verwaltung angedacht werden?

Frau Claßen sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

Herr L.M. aus Aachen, an die Verwaltung:

Meine Frage geht in die ähnliche Richtung. Aachen-Sief ist ja bekanntlich relativ zersiedelt und deswegen wird dort von vielen Fahrzeugführern relativ schnell gefahren. Ich habe mir einen Anhang der Norm, die die Anforderungen an Warnbekleidung im Straßenverkehr definiert, angesehen. Dort ist eine Tabelle mit verschiedenen Risikostufen enthalten. Dort habe ich nachgelesen in welche Risikostufe ich fallen würde, wenn ich als Fußgänger die Raerener Straße entlang laufe. Ich falle dann in die höchste Risikostufe und müsste mich also kleiden wie ein Straßenarbeiter, der sich zu Fuß auf der Autobahnbahn befindet. Vor diesem Hintergrund ist meine Frage, ob irgendwelche Maßnahmen geplant sind, die Verkehrssituation in Sief zu regulieren und Maßnahmen zu ergreifen, die die dort gefahrenen Geschwindigkeiten reduzieren?

Frau Claßen sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

Frau R. P. aus Aachen an die Verwaltung:

Bezüglich verkehrstechnischer Unzulänglichkeiten möchte ich äußern, dass z. B. der Magelspfad für Lastwagen gesperrt ist. Dies wird aber nicht eingehalten. Mittlerweile donnern die Lastwagen auch nachts die Straße hinunter. Das andere was ich gerne zur Sprache bringen und fragen möchte ist, sobald das Wetter besser und wärmer wird, finden in kurzen und regelmäßigen Abständen Oldtimerrennen in Sief statt. Diese dauern den ganzen Sonntag und man ist den ganzen Tag nicht nur durch Abgase, sondern auch durch starken Lärm belästigt. Dazu meine Frage, ob es möglich ist, solche Oldtimerrennen auch mal irgendwo anders stattfinden zu lassen?

Frau Claßen sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksverwaltung
Kornelimünster/Walheim vom 31.01.2018 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 4/0120/WP17**

Die Grüne-BF beantragt zu TOP 6 (Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019) die Ergänzung ihrer Nachfrage: „Warum in der neuen Kita in Walheim Plätze für Bundeswehrangehörige vorgehalten werden sollen? Herr Krott und Herr von Thenen sagen beide als Mitglieder des KJA zu, diese Frage in der nächsten Sitzung des KJA zu thematisieren“.

Die SPD-BF beantragt zu TOP 9 (Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung) die Ergänzung: „Die SPD-BF bittet darum, dass im Magelspfad die Polizei öfter Geschwindigkeitskontrollen durchführen soll“.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung genehmigt einstimmig mit den beiden vorstehenden Ergänzungen die Niederschrift der Sitzung vom 31.01.2018 (öffentlicher Teil).

**zu 4 Vorstellung des neugewählten bezirklichen Seniorenrates Kornelimünster/Walheim
(Wahlperiode 2018-2022)
Vorlage: BA 4/0122/WP17**

Herr von Thenen begrüßt die neu gewählten Mitglieder des bezirklichen Seniorenrates, Frau Erika Monnartz und die Herren Fritz Kuckartz und Peter Schiefer.

Frau Monnartz aus Friesenrath und die Herren Kuckartz aus Walheim und Schiefer aus Schleckheim, die alle nicht mehr im aktiven Arbeitsleben stehen, stellen sich nacheinander persönlich der Bezirksvertretung vor. Sie erläutern, aus welchen Beweggründen sie sich zur Wahl zur Verfügung gestellt haben und wie sie sich künftig in den Seniorenrat einbringen möchten. Hauptanliegen für die älteren Mitbürger im hiesigen Stadtbezirk können z. B. der öffentliche Personennahverkehr und die Fußgängersituation sein, wo es sich lohnen würde, sich dafür einzusetzen. Wir müssen den Weg zu den Menschen mit ihren Bedürfnissen und Problemen finden.

Die SPD-BF bedankt sich sehr, dass die drei Vertreter aus dem Stadtbezirk hier anwesend sind und sich bereiterklärt haben, für dieses Ehrenamt tätig zu sein, d. h. immer ein offenes Ohr für die Belange der
B 4/31/WP.17

Ausdruck vom: 16.04.2018

Seite: 7/12

älteren Mitmenschen zu haben und Vermittler zwischen Verwaltung und Politik zu sein. In der vor wenigen Tagen stattgefundenen Sozialraumkonferenz der Städteregion wurde nochmal deutlich, dass gerade hier im Südraum der Stadt, was die Anzahl der älteren Mitmenschen betrifft, eine gigantische Aufgabe hinsichtlich der Versorgung auf die Gesellschaft zukommt. Sie bittet diesbezüglich um entsprechende und rechtzeitige Information, damit rechtzeitig gegengesteuert werden kann.

Auch die Grüne-BF bedankt sich, dass die drei Vertreter sich in der Bezirksvertretung vorstellen. Auf deren Nachfrage, wie ältere Mitmenschen an die Mitglieder des Seniorenrates gelangen können, antwortet Herr Kuckartz, dass man derzeit dabei ist, sich zu organisieren. Gedacht ist z. B. an die Einrichtung von Bürgersprechstunden und auch in den jeweiligen Stadtteilen in die Fläche gehen, weil ältere Menschen nicht so mobil sind wie jüngere. Das ist nunmehr noch zu organisieren.

Für Frau Monnartz ist es auch wichtig in die vorhandenen Strukturen zu gehen, d. h. Kontakte zu den vorhandenen Vereinen und Vereinigungen aufzunehmen, um auf diesem Wege Kontakt zu älteren Menschen zu finden und deren Probleme und Bedürfnisse zu erfassen. Denn je älter Menschen werden, umso einsamer werden sie auch und umso weniger gehen sie raus.

Auf weitere Nachfrage der Grüne-BF antwortet Herr Kuckartz, dass es angedacht ist, mit den früheren Mitgliedern des Seniorenrates Kontakt aufzunehmen.

Ebenso zeigt auch die CDU-BF ihre große Dankbarkeit für die Kandidatur. Sie freut sich, dass die Wahlbeteiligung im Südraum fast 5 % über der gesamtstädtischen Wahlbeteiligung lag; dies sollte nochmal zusätzlich Motivation sein, sich um die älteren Menschen zu bemühen. Sie wünscht den Kandidaten für ihre Arbeit im Seniorenrat und den zugeordneten Ausschüssen viel Erfolg.

Abschließend spricht auch Frau Opitz ihren Dank aus, bedankt sich für die Kandidatur, gratuliert zur erfolgreichen Wahl und wünscht eine erfolgreiche Arbeit.

Nachdem die CDU-BF die Ergänzung des Beschlussvorschlages um das Wort „zustimmend“ beantragt, ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorstellung der bezirklichen Mitglieder des Seniorenrates einstimmig zustimmend zu Kenntnis.

zu 5 Fußgängerübergänge im Itertal Aachener Str. und Messweg

Vorlage: BA 4/0123/WP17

Der Tagesordnungspunkt ist abgesetzt.

zu 6 Sanierung Spielplatz Tannenallee

Vorlage: FB 36/0256/WP17

Frau Opitz begrüßt sehr, dass der Spielplatz Tannenallee in dieser Form aufgewertet wird. Positiv ist festzuhalten, dass sich in diesem Zusammenhang die Eltern mit ihren Vorschlägen einbringen konnten und dass ein Großteil dieser Vorschläge nunmehr umgesetzt werden soll. Damit ist der Spielplatz für alle Altersstufen attraktiv; sie hofft auf eine baldige Umsetzung.

Die SPD-BF erinnert daran, dass diese Angelegenheit gestern auch im Kinder- und Jugendausschuss beraten wurde. Die Sanierung ist längst überfällig, weil der Spielplatz bereits lange Jahre in einem schlechten Zustand war. Dies war nicht immer nur ein finanzielles, sondern auch ein planerisches Problem. Trotzdem hat es sich gelohnt zu warten, denn jetzt wird der Spielplatz umfassend saniert. Mit dieser Lösung unter Beteiligung der Nutzer, wird für die vielen Kinder und junge Familien auf einige Jahre hinaus ein attraktives Angebot in der Ortslage Oberforstbach geschaffen. Ist es möglich, dass der erschließende Weg entlang der Turnhalle auch noch eine Beleuchtung erhält zugunsten der Kinder und Jugendlichen, aber auch für die abendlichen Nutzer der Turnhalle?

Herr von Thenen berichtet aus dem Kinder- und Jugendausschuss, dass dort einstimmig beschlossen wurde, den Spielplatz Tannenallee aufzuwerten und im Rahmen der Beratung von der Verwaltung erklärt wurde, dass der Weg ertüchtigt wird. Allerdings ist dort nicht von einer Beleuchtung des Weges gesprochen worden. Das können wir aber gerne hier in die Niederschrift aufnehmen, dass wir neben der Ertüchtigung des Weges auch ausdrücklich an eine Beleuchtung denken.

Frau Keller macht darauf aufmerksam, dass die aufzustellende Tischtennisplatte nicht an einer windexponierten Stelle aufgestellt wird, damit man auch wirklich vernünftig Tischtennis spielen kann.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis und fasst den Ausführungsbeschluss für die Herstellung der öffentlichen Grün- und Spielplatzfläche „Tannenallee“ in Aachen-Oberforstbach.

zu 7 "Vennbahnstraße wird Fahrradstraße"

Antrag der Grüne-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 31.08.2016

Vorlage: FB 61/0876/WP17

Der Tagesordnungspunkt ist abgesetzt.

zu 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anträge der Bezirksvertretung

Vorlage: BA 4/0124/WP17

Die Mitteilungen der Verwaltung liegen der Bezirksvertretung schriftlich vor.

Zu Ziffer 3 der Mitteilungen teilt Frau Claßen mit, dass der TOP „Einführung der Gelben Tonne im Stadtgebiet“ in der Sitzung des Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb abgesetzt worden ist. Dies mit dem Hintergrund, das Thema zunächst in die Breite zu streuen und das Bürgerforum und die Bezirksvertretungen zu beteiligen. Der Aachener Stadtbetrieb hat nachgefragt, ob in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Interesse bestehe, diese Thematik auf die Tagesordnung zu setzen. Die Bezirksvertretung hat als Beschlussrecht die Kenntnisnahme. Das Angebot sollte daher angenommen werden, weil damit wichtige Vorinformationen gegeben werden.

Frau Claßen informiert über eine Mitteilung des Fachbereiches Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, dass eine neue Bürgerinformation zur Einführung des Net-Liners erfolgen wird, und zwar am Mittwoch, dem 11.04.2018, um 19:00 Uhr, im Pfarrheim Schmithof. Die Anwohner werden über die Zeitungen und durch Hauswurfsendungen darüber informiert. Die Verwaltung wird diesmal die Thematik intensiver begleiten.

Unter Hinweis auf die letzte Sitzung der Bezirksvertretung und den von der Grüne-BF gestellten Antrag zum Mehrgenerationenparcours im Freien teilt Frau Claßen mit, der Fachbereich Umwelt hat mitgeteilt, dass derzeit eine Abstimmung mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen erfolgt, weil die Vennbahntrasse in gewissen Bereichen verbreitert werden soll. Ebenso ist auch der Fachbereich Sport zu beteiligen. Angaben zum zeitlichen Rahmen können noch nicht gemacht werden.

Unter Bezug auf den gemeinsamen Antrag der SPD- und Grüne-BF zur künftigen Nutzung der städt. Wiese zwischen den Straßen Hochhausring und Auf dem Knopp teilt Frau Claßen mit, dass nach den Sommerferien eine Bürgerbefragung und Bürgerbeteiligung stattfinden wird. Deren Ergebnis soll in der Bezirksvertretungssitzung im November vorgestellt werden.

Anträge liegen nicht vor

B 4/31/WP.17

Ausdruck vom: 16.04.2018

Seite: 10/12

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.